



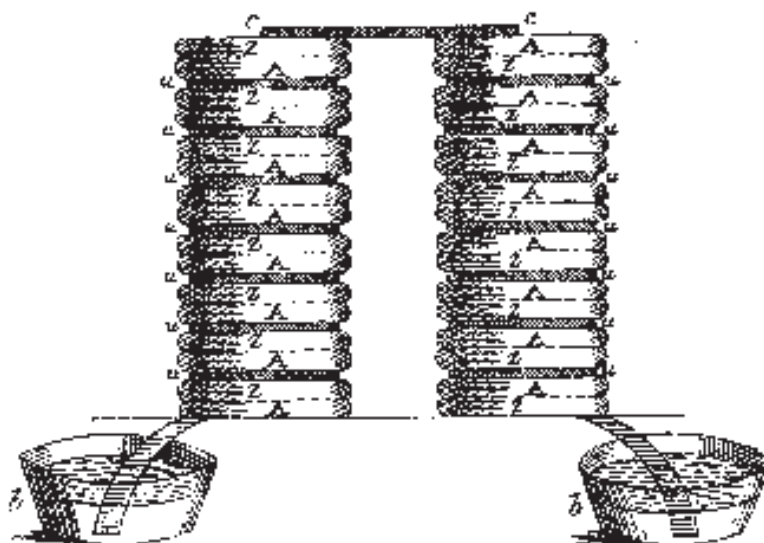
Der Mann, der den elektrischen Strom schmeckte ...

Alessandro Graf Volta wurde am 18. Februar 1745 geboren. Er starb 1827 in seiner Geburtsstadt Como im Alter von 82 Jahren. Nach diesem Pionier der Elektrizitätsforschung ist die Einheit der elektrischen Spannung, das "Volt", benannt.

Schwefelsäure, darauf wieder eine Zinkplatte und so fort. Diese "Volta'sche Säule" lieferte erstmals höhere Spannungen.

Volta's Forschungen begannen mit der so genannten "Berührungselektrizität", die beim Kontakt zwischen zwei verschiedenen Metallen entsteht. Grundlage waren die Froschschenkel-Versuche des Luigi Galvani. Volta hatte noch kein Spannungsmessgerät. Das ersetzte ihm seine Zunge. Er ordnete die von ihm verwendeten Metalle nach den Intensitäten der bei ihm hervorgerufenen Geschmacksempfindungen und erhielt so eine "Spannungsreihe". 1794 wies Volta's Spannungsreihe 28 Substanzen auf. Der "Strom-Geschmack" war um so intensiver, je weiter die verwendeten Stoffe in der "Spannungsreihe" entfernt waren.

Eine erste brauchbare elektrische Spannungsquelle erhielt Volta, indem er auf eine Zinkplatte ein mit verdünnter Schwefelsäure getränktes Tuch legte, darauf eine Kupferplatte, dann wieder ein Tuch mit



Quelle: Zeitungsbericht. Zeichnung: *Philosophical Transactions of the Royal Society*, 1800